

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

8. Jahrgang

5. Dezember 1965

Nr. 12

Ranglisten-Wertungsturnier in Würzburg

NRW stärkster Landesverband

Wolfgang Bochow und Irmgard Latz sind wieder Ranglistennerste · Von Guntram Müller

Alljährlich beginnt der Reigen der Ranglisten-Wertungsturniere in der Mainstadt Würzburg und bildet gleichzeitig den ersten Höhepunkt jeder Badminton-saison. Welcher Beliebtheit sich gerade dieses erste Kräfteressen erfreut, zeigte das diesjährige Meldeergebnis, das mit über 100 Bewerbern alle Erwartungen übertraf. Alle Asse aus Nord, Süd und West waren gekommen, und hier zeigte es sich, daß NRW den bei den Deutschen Meisterschaften eingebüßten Ruf des spielstärksten Landesverbandes im Sturm laufe wieder zurückerobert hat. Für die in Frankfurt überragenden Bayern waren diesmal die Erfolge recht dünn gesät.

Das Herren-Einzel war im Endeffekt eine sichere Sache für den an der Kölner Sporthochschule studierenden „Neu“-Bonner Wolfgang Bochow. Wenn auch sein Start gegen den Bochumer Doppelspezialisten Beter Birtel nicht gerade sehr verheißungsvoll war (18:13, 9:15, 15:4), so zeigten jedoch die nächsten Etappen (15:5, 17:15 über Wientapper, 15:8, 15:4 über Lösche) schon die enorme Form des zweifachen Deutschen Meisters. Als dann auch noch Wulff, gegen den Bochow zuletzt mehrfach verloren hatte, mit 15:7, 15:8 und sogar der Deutsche Titelträger Beinvogl mit 15:7, 15:10 ziemlich leicht ausgeschaltet wurden, belehrte der Bonner auch die letzten Zweifler. Sein Endspielgegner in dieser doppelten KO-Runde wurde mit Friedhelm Wulff ebenfalls ein NRW-Spieler. Wulff hatte allerdings harte „Arbeit“ zu leisten, er mußte unter anderem den Deutschen Vizemeister Betz (16:18, 15:7, 15:5), Beinvogl und Lösche schlagen, ehe er sich zur Neuaufgabe der Deutschen Endspiele von 1963 und 1964 stellen konnte. Durch die vorangegangenen schweren Spiele hatte er dann nicht mehr die Kraft, dem stämmigen Bochow viel entgegenzusetzen. Hinter den drei „Großen“,

Bochow, Wulff und Beinvogl, endeten mit den noch jungen Lösche und Braun (Wolfsburg) sehr hoffnungsreiche Zukunftstalente bereits auf den nächsten Plätzen. **Endergebnis:** 1. Bochow, 2. Wulff, 3. Beinvogl, 4. Lösche, 5. Braun, 6. Betz, 7. Bock, 8. Ledderhos.

Noch immer Irmgard Latz

Für das Damen-Einzel stellte sich im voraus eine ganz besonders interessante Frage: Kann die gerade erst aus der Jugend aufgerückte Marieluise Wackerow ihren Turniersieg von Hannover über die Abonnementmeisterin Irmgard Latz wiederholen? Nach Siegen über Schäfer, Hau und Menacher mußte sich Irmgard der Beuelerin stellen. Viel leichter als erwartet kam sie zum 11:4-, 11:4-Sieg. In der Trostrunde überraschte dann Wackerow durch einen ganz glatten Zweisatzsieg (11:0, 11:8) über die bisherige Nr. 2 Gerda Schumacher. Im Endspiel zwischen Latz und Wackerow zeigte sich dann, daß die Deutsche Meisterin auch weiterhin klar Nr. 1 ist. Das Ergebnis von 11:8, 11:1 ist eine beredte Sprache. Erfreulich war der dritte Platz der hübschen Merscheiderin Heide



*Allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr*

Das nun scheidende Jahr hatte uns alle in den Vereinen und im Verband wieder vor große Aufgaben gestellt, die mit viel Arbeit verbunden waren.

Mit herzlichen Dank an alle Sportler, ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter verbindet der Landesverband die besten Wünsche für das kommende Jahr.

Brohl, Vorsitzender

Hau, die immerhin so starke Spielerinnen wie Menacher und Schumacher hinter sich ließ. **Der Endstand:** 1. Latz, 2. Wackerow, 3. Hau, 4. Menacher, 5. Hawig, 6. Schumacher, 7. Puruckherr, 8. Burkhardt.

Bochow/Walter wurden Vierte

Wie im Herren-Einzel konnten sich auch im Herren-Doppel die Deutschen Meister nicht bestätigen. Ganz klar und eindeutig setzten sich zum zweitenmal die Wolfsburger Braun/Kretschmer durch. Die Paarungen von NRW hatten nicht viel zu bestellen. Kucki/Lösche schieden überraschend bereits in der Vorrunde gegen Bochow/Walter aus. Als dann Bochow/Walter gegen die Münchener Beinvogel/Liebl unterlagen, blieb für die Bonner nur noch der 4. Platz übrig. Den Deutschen Meistern Framke/Fulle erging es nicht besser, sie schieden ebenfalls gegen die Münchener aus. **Endstand:** 1. Braun/Kretschmer, 2. Beinvogel/Liebl, 3. Framke/Fulle, 4. Bochow/Walter.

Damen-Doppel: NRW unter sich

Um dem Deutschen Meisterpaar Latz/Schumacher einen wirksamen Stolperstein in den Weg zu legen, hatte sich Marieluise Wackerow mit der Münchener Ranglistenspielerin Heide Menacher zusammengetan. Die Rechnung ging nicht ganz auf, wenn auch die Überlegenheit der Bonnerinnen bei weitem nicht mehr so groß war. Sowohl in der Vorrunde (15:8, 11:15, 15:11) als auch im Endspiel (15:1, 4:15, 15:7) mußten Latz/Schumacher jeweils einen Satz abgeben. Dennoch gebührte ihnen schließlich der erste Platz. Auch in dieser Disziplin folgten mit Hau/Hawig Spielerinnen aus NRW auf Platz 3! **Der Endstand:** 1. Latz/Schumacher, 2. Wackerow/Menacher, 3. Hau/Hawig, 4. Trogisch/Friese (Berlin).

Pech für Wulff/Burkhardt

Auch im Mixed schien ein NRW-Sieg greifbar. Wulff/Burkhardt spielten sich ziemlich sicher bis ins Endspiel vor, wobei ein Sieg über die Deutschen Vizemeister Neuz/Jackermeier fast schon eine Garantie für den Turniersieg war. Denn die Deutschen Titelträger Betz/Witten mußten ganz überraschend gegen Wochele/Förstermann (Hannover 96) ausscheiden. Nach einem Erfolg von Neuz/Jackermeier über den ehemaligen Düsseldorfer Wochele und die Expartnerin von Bochow, Vera Förstermann, mußten Wulff/Burkhardt gegen die Bayern nun erneut zeigen, daß sie die Besseren waren. Mit 12:15 gewannen sie den ersten Satz, mußten den zweiten aber mit demselben Ergebnis abgeben. Im entscheidenden dritten Durchgang stand es mit 13:13 erneut pari, und erst in der notwendigen Verlängerung gaben sich die Bochumer 14:18 geschlagen!

Die Ergebnisse der B-Klasse:

HE: Weiland — Maier 15:7, 15:3; **DE:** Schadewitz — Nitscher 11:6, 11:2; **HD:** Bock/Schulz — Sickert/Wientapper 15:12, 14:18, 15:12; **DD:** Schadewitz/Endres — Backmund/Feser 12:15, 15:5, 15:4.

In der November-Ausgabe wurden bei den Ergebnissen einiger Spielklassen die Punktergebnisse, nicht aber wie üblich die Spielergebnisse genannt. Allerdings lag dieses Versehen **nicht** bei den spielleitenden Stellen, wie irrtümlich angegeben wurde. Die Badminton-Rundschau bitet dafür um Verständnis.

Marl und Langenfeld teilten sich die Siege

Das 5. Langenfelder Jugendturnier stand ganz im Zeichen des Nachwuchses. Durch das Fehlen von Maywald und Weiland war das Jungenfeld ohnehin nicht allzu stark besetzt und von den stärkeren Spielern des Vorjahres trug sich nur Friedel Kruse in die Meldeliste ein. Er war es dann auch, dem man die Favoritenrolle zugedachte, der er auch teilweise gerecht wurde. — Bei den Mädchen war es nicht viel anders. Mit Schumacher und Pothoff hatten zwei Spielerinnen gemeldet, die beide für den Turniersieg gut waren, wobei das Langenfelder Publikum natürlich im Stillen gehofft hatte, daß Helga den begehrten Pokal für ein Jahr gewinnen würde.

Die Spiele der Jungen bis ins Achtelfinale verliefen recht eintönig und empfehlenswerte Leistungen wurden kaum gezeigt. Erst durch das Aufeinandertreffen der stärkeren Spieler wurden die Spiele lebendiger, wenn man auch die Feststellung machen muß, daß die Kampfmentalität die fehlende Technik zu ersetzen versuchte. Schade, daß Fröndhoff gesundheitlich geschwächt war und so hatte es Klaus Gorholt plötzlich in der Hand, durch einen Dreisatzsieg das Endspiel zu erreichen, um hier aber durch den zwei Jahre älteren Kruse eine deutliche Niederlage zu beziehen, über die auch der offene erste Satz nicht hinwegtäuschen konnte.

Bei den Mädchen verlief ebenfalls alles programmgemäß, was zumindest die Endspielpaarung Schumacher — Pothoff betrifft. Wer von den Mädels Schulte-Wiese, Trepels, Patz und Schwitz das Spiel um den 3. Platz erreichen würde, war völlig offen. Erst im 3. Satz mußten Patz und Schwitz die Segel streichen und somit stand auch die Paarung für den 3. Platz fest. In diesem Spiel erreichte Schulte-Wiese eine schnelle 8:0-Führung, die aber für den Sieg nicht reichen sollte. Helga Trepels fand plötzlich zu ihrem Spiel und hielt ihre Gegnerin in zwei Sätzen nieder. Das Endspiel der Mädchen darf man in diesem Jahre als den Höhepunkt des Turniers bezeichnen. Helga Schumacher traf auf die stark verbesserte Brigitte Pothoff und benötigte in heimischer Umgebung immerhin drei Sätze, ehe der Pokal für ein Jahr ihr gehörte. Die Ergebnisse:

Viertelfinale Jungen

Fröndhoff (Bestwig) — Wolf (Solingen) 15:10, 15:8; Gorholt (L'feld) — Gumpert (L'feld) 15:9, 11:15, 15:9; Kruse Marl — Bieker (Solingen) 15:10, 15:5; Hohlfeld (Marl) — Juzcak (Bochum) 15:9, 15:5.

Viertelfinale Mädchen

Schumacher (L'feld) — Scheer (Marl) 11:0, 11:6; Trepels (Monheim) — Schwitz (Bochum) 11:7, 3:11, 12:10; Pothoff (Marl) — Davids (Solingen) 11:2, 11:0; Schulte-Wiese (Bestwig) — Patz (Bochum) 11:7, 1:11, 11:8.

Halbfinale Jungen

Gorholt (L'feld) — Fröndhoff (Bestwig) 18:16, 8:15, 15:9; Kruse (Marl) — Hohlfeld (Marl) 15:10, 15:5.

Halbfinale Mädchen

Schumacher (L'feld) — Trepels (Monheim) 11:4, 11:3; Pothoff (Marl) — Schulte-Wiese (Bestwig) 11:2, 11:1.

FINALE

Kruse (Marl) — Gorholt (L'feld) 17:14, 15:4; Schumacher (L'feld) — Pothoff (Marl) 11:7, 5:11, 11:4.

Um den 3. Platz

Trepels (Monheim) — Schulte-Wiese (Bestwig) 11:8, 11:4; Hohlfeld (Marl) — Fröndhoff (Bestwig) 15:0, 15:0 o. K.

Das
Rüsthau
für den
Badminton-
Sport



Sporthaus
Rauhaus
Solingen
Alter Markt

Oberliga West

Es haben gespielt am 24. 10., 7. 11., 20. 11. 1965:

1. FBC Marl — 1. DBC Bonn 0:8
 STC Solingen — Merscheider TV (26. 10.) 1:7
 1. BV Mülheim — Ohligser TV 7:1
 VfL Bochum — 1. BC Beuel 6:2
 1. DBC Bonn — STC Solingen 8:0
 Merscheider TV — 1. BC Beuel (5. 11.) 5:3
 Ohligser TV — 1. FBC Marl 2:6
 VfL Bochum — 1. BV Mülheim 4:4
 1. BC Beuel — 1. DBC Bonn 0:8
 TV Ohligs 88 — Merscheider TV 1:7
 STC Solingen — VfL Bochum 1:6
 1. FBC Marl — 1. BV Mülheim 3:5
 1. BC Beuel — Ohligs 88 8:0
 1. BV Mülheim — STC Solingen 7:1
 VfL Bochum — 1. FBC Marl 6:2
 1. DBC Bonn — Merscheider TV 8:0

1. 1. DBC Bonn	6	44:4	10:0
2. VfL Bochum	6	34:13	9:3
3. 1. BV Mülheim	6	30:18	9:3
4. Merscheider TV	6	27:21	8:4
5. 1. BC Beuel	6	20:28	4:8
6. 1. FBC Marl	6	20:28	4:8
7. STC Solingen	6	11:36	2:10
8. TV Ohligs 88	6	5:43	0:12

Van den Spielfeldern

4. Spieltag, 24. 10. 1965

1. FBC Marl — 1. DBC Bonn 0:8

HE: Garbers — Bochow 4:15, 15:11, 5:15; Link — Huyskens 8:15, 13:18; Schwarz — Walter 4:15, 10:15; **HD:** Garbers/Schwarz — Kirch/Huyskens 15:3, 7:15, 5:15; Link/Fratzer — Ropertz/Walter 4:15, 12:15; **DE:** Hackbarth — Schumacher 0:11, 0:11; **DD:** o.K. an Bonn; **M:** Fratzer/Hackbarth — Bochow/Latz 3:15, 4:15.

VfL Bochum — 1. BC Beuel 6:2

HE: Wulff — Stuch 15:1, 15:9; Birtel — Breitkopf 15:4, 6:5 abgebr. für Birtel; Balk — Merz 8:15, 15:7, 15:8; **HD:** Wulff/Birtel — Merz/Stuch 11:15, 15:2, 15:5; Schmidt/Balk — Krämer/Breitkopf 15:3, 15:9; **DE:** Burkhardt — Wackerow 3:11, 3:11; **DD:** o.K. an Beuel; **M:** Schmidt/Burkhardt — Krämer/Hawig 15:10, 15:11.

1. BV Mülheim — TV Ohligs 88 7:1

HE: Kucki — v. d. Linnepe 15:8, 15:12; Lösche — Aleth 15:0, 15:10; Schäfer — Erntges 17:15, 15:1; **HD:** Kucki/Lösche — Neumann/Aleth 15:7, 18:17; Schäfer/Tetenberg — v. d. Linnepe/Erntges 15:5, 15:12; **DE:** Schäfer — Ropertz 11:1, 11:4; **DD:** o.K. an Ohligs; **M:** Tetenberg/Schäfer — Kukwa/Neumann 15:1, 15:0.

STC Blau-Weiß Solingen — Merscheider TV 1:7

HE: Baden — Besken 9:15, 15:3, 12:15; Klein — Dültgen 4:15, 15:8, 6:15; Wagner — Philipps 15:4, 15:7; **DE:** Schulz — Hau 0:11, 4:11; **HD:** Koch/Baden — Emmers/Dültgen 1:15, 6:15; Wagner/Klein — Besken/Philipps 13:15, 12:15; **DD:** Wolfertz/Schulz — Klaus/Hau 4:15, 2:15; **M:** Koch/Wolfertz — Emmers/Neuhaus 15:13, 6:15, 5:15.

5. Spieltag, 7. 11. 1965

1. DBC Bonn — STC Solingen 8:0

HE: Bochow — Klein 15:2, 15:4; Walter — Wagner 11:15, 15:7, 15:1; Kirch — Darius 15:7, 15:7; **HD:** Bochow/Walter — Wagner/Baden 15:3, 15:8; Kirch/Ropertz — Klein/Darius 15:6, 15:5; **DE:** Schumacher — Schulz 11:4, 11:0; **DD:** o.K. an Bonn; **M:** Ropertz/Latz — Baden/Schulz 15:3, 15:2.

Merscheider TV — 1. BC Beuel 5:3

HE: Besken — Stuch 15:11, 3:15, 15:13; Dültgen — Krämer 15:13, 15:11; Emmers — Merz 15:7, 15:10; **HD:** Dültgen/Emmers — Stuch/Merz 15:8, 15:11; 2. HD o.K. an Merscheid; **DE:** Hau — Wackerow 6:11, 10:12; **DD:** Hau/Klaus — Wackerow/Hawig 14:18, 5:15; **M:** Füllbeck/Neuhaus — Krämer/Hawig 6:15, 15:12, 1:15.

*Alles Gute für 1966 und
weiterhin gute Zusammenarbeit!*

Auch dieses Jahr wollen wir wieder mit einem ganz besonders günstigen **SONDERANGEBOT** beginnen

Naturfederbälle »RABBIT" 9.- DM
per Dutzend

Dieser Preis gilt nur bis Ende Januar 1966!

Fred Haas

Spezialhaus für den Badmintonsport
6202 Wiesbaden-Biebrich,
Rathausstraße 42/49, Telefon 66269

VfL Bochum — 1. BV Mülheim 4:4

HE: Wulff — Kucki 9:15, 15:2, 15:9; Birtel — Wossowski 15:12, 15:12; Balk — Lösche 6:15, 15:6, 15:6; **HD:** Wulff/Birtel — Kucki/Lösche 14:17, 18:17, 15:9; Schmidt/Balk — Schäfer/Tetenberg — 12:15, 15:6, 8:15; **DE:** Mainzer — Schäfer 4:11, 4:11; **DD:** o.K. an Mülheim; **M:** Schmidt/Mainzer — Tetenberg/Dittberner 6:15, 16:17.

TV Ohligs — 1. FBC Marl 2:6

HE: v. d. Linnepe — Garbers 15:11, 8:15, 15:17; Aleth — Link 12:15, 9:15; Erntges — Fratzer 6:15, 6:15; **HD:** Neumann/Aleth — Garbers/Link 15:9, 17:15; v.d. Linnepe/Erntges — Fratzer/Schwarz 1:15, 6:15; **DE:** Kukwa — Schöwer 3:11, 1:11; **DD:** Ropertz/Hulka — Schöwer/Hackbarth 15:10, 15:7; **M:** Neumann/Ropertz — Schwarz/Hackbarth 15:17, 10:15.

Einzelergebnisse vom 6. Spieltag erscheinen in der nächsten Ausgabe.

Großartiger Detlev Courage

Die DJK Concordia Friesdorf hatte am 6. 11. die Mannschaft des BC Remagen, spielberechtigt für die 1. Liga Rheinland, bei sich zu Gast. Höhepunkt war das Spitzenspiel der Herren zwischen dem einheimischen Detlev Courage, der erst in diesem Jahr aus der Jugend kommend die erste Mannschaft verstärkte, und dem in der Rückrunde der 1. Liga Rheinland noch ungeschlagenen Dieter Schiller. Nach hartem Dreisatzkampf hatte Courage den vielumjubelten Sieg geschafft. Insgesamt siegte die Godesberger Mannschaft klar mit 7:3 durch die Überlegenheit bei den Herren.

Die einzelnen Ergebnisse:

HE: Courage — Schiller 6:15, 15:4, 15:12; Hartmann — Brune 25:4, 15:10; Nagel — Pütz 15:6, 18:14; Giersberg — Kluge 15:7, 15:1; Nagel — Stockhausen 15:2, 15:0; **HD:** Hartmann/Courage — Schiller/Stockhausen 15:8, 14:17, 18:17; Bittdorf/Giersberg — Brune/Pütz 11:15, 14:18; **DE:** Kaltenhäuser — Brune 6:11, 1:11; **DD:** Drawz/Bär — Ponsong/Brune 13:18, 6:15; **MD:** Bittdorf/Drawz — Ponsong/Stockhausen 15:11, 3:15, 15:1.

P. Sch.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:

Guntram Müller, 5 Köln-Nippes, Josef-Bayer-Straße 11;
Rolf Jacobi, Solingen-Ohligs, Nußbaumstraße 1 (Anzeigen)

Amtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84, Telefon 66 59 85

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan (Rhld.)

Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Ergebnisse und Tabellen

Liga Süd I

Am 24. 10. 1965 spielten:

Tgd. Burg I — FC Langenfeld I 2:6
S/W Düsseldorf I — DJK Solingen I 3:5
BC Burg I — Tgd. Neuß I 6:2
OSC Düsseldorf I — BC Düsseldorf I 0:8 o. K.
BC Düsseldorf I 4 26:6 7:1
BC Burg I 4 20:12 7:1
DJK Solingen I 4 18:14 5:3
FC Langenfeld I 4 18:14 5:3
OSC Düsseldorf I 4 16:16 5:3
Tgd. Neuß I 4 10:22 1:7
BC Sch/W Düsseldorf I 4 10:22 0:8
Tgd. Burg I 4 8:24 0:8

Liga Süd II

Am 24. 10., 7. 11. und 13. 11. 1965 spielten:

DJK Beuel — BC Beuel II 3:5
Siegburg 04 — 1. CFB Köln I 7:1
1. DBC Bonn II — 1. CFB Köln II 8:0
TuS Oberpleis — Kölner FC 1:7
1. CFB Köln I — TuS Oberpleis 2:6
Kölner FC — 1. BC Beuel II 6:2
DJK Beuel — 1. DBC Bonn II 6:2
1. CFB Köln II — Siegburg 04 1:7
1. BC Beuel I — 1. CFB Köln I 8:0
TuS Oberpleis — DJK Beuel 5:3
Siegburg 04 — 1. DBC Bonn II 6:2
1. CFB Köln II — Kölner FC 0:8
Kölner FC I 6 43:5 12:0
1. BC Beuel II 6 29:19 8:4
TuS Oberpleis I 6 29:19 8:4
SV Siegburg 04 I 6 28:20 8:4
DJK Don Bosco Beuel I 6 28:20 6:6
1. DBC Bonn II 6 20:28 4:8
1. CFB Köln I 6 14:34 2:10
1. CFB Köln II 6 1:47 0:12

Liga Nord I

Am 24. 10., 7. 11. und 13. 11. 1965 spielten:

BSV Gelsenkirchen I — BC Bottrop 61 I 8:0
GW Wesel I — BSC Bottrop I 6:2
BV Mülheim II — TV Verberg I 7:1
1. Essener BC I — OSC Werden I 5:3
1. Essener BC I — BSV Gelsenkirchen I 8:0
TV Verberg I — GW Wesel I 0:8
BSC Bottrop I — OSC Werden I 6:2
BC Bottrop 61 I — BV Mülheim II 5:3
OSC Werden I — TV Verberg I 4:4
BC Bottrop 61 I — BSC Bottrop I 3:5
GW Wesel I — 1. Essener BC I 5:3
BV Mülheim II — BSV Gelsenkirchen I 1:7
Grün-Weiß Wesel I 6 33:15 10:2
1. Essener BC I 6 32:16 9:3
BSC Bottrop I 6 31:17 9:3
BSC Gelsenkirchen I 6 30:18 8:4
BC Bottrop 61 I 6 21:27 5:7
OSC Werden I 6 19:29 3:9
1. BV Mülheim II 6 17:31 3:9
TV Verberg I 6 9:39 1:11

Liga Nord II

Am 24. 10., 7. 11. und 13. 11. 1965 spielten:

FSV Dortmund — DJK Sax. Dortmund 5:3
TuS Velmede — Westfalia Herne 5:3
VfL Bochum II — Eintracht Bielefeld 7:1
ETuS Wanne — TV Gerthe 3:5
DJK Sax. Dortmund — TuS Velmede-B. 4:4
Westfalia Herne — TV Gerthe 4:4
Eintracht Bielefeld — FSV Dortmund 3:5
ETuS Wanne — VfL Bochum II 3:5
TV Gerthe — DJK Sax. Dortmund 8:0
Eintracht Bielefeld — Westfalia Herne 4:4
TuS Velmede — ETuS Wanne 5:3
FSV Dortmund — VfL Bochum II 3:5
VfL Bochum II 6 30:18 10:2
TV Gerthe I 6 31:17 9:3
SC Westfalia Herne I 6 26:22 7:5
FSV 98 Dortmund I 6 26:22 7:5
TuS Velmede-Bestwig I 6 22:26 6:6
Eintracht Bielefeld I 6 24:24 5:7
ETuS Wanne-Eickel I 6 17:31 2:10
DJK Saxonia Dortmund I 6 16:32 2:10

Bezirksklasse Süd Ia

Am 17. 10., 31. 10. und 7. 11. 1965 spielten:

FC Langenfeld II — BC Monheim I 2:6
Merscheider TV II — S/W Düsseldorf II 4:4
BC Düsseldorf II — BC Monheim II 6:2
Ohligser TV II — OSC Düsseldorf II 2:6
1. BC Monheim I — Merscheider TV II 8:0
BC S/W Düsseldorf — OSC Düsseldorf II 5:2
1. BC Monheim II — FC Langenfeld II 4:4
Ohligser TV II — BC Düsseldorf II 0:8
OSC Düsseldorf II — BC Monheim I 1:7
BC Monheim II — S/W Düsseldorf II 4:4
Merscheider TV II — Ohligser TV II 8:0
FC Langenfeld II — BC Düsseldorf II 5:3

1. BC Monheim I 6 43:5 12:0
FC Langenfeld II 6 27:21 9:3
BC Düsseldorf II 6 28:20 6:6
BC Sch/W Düsseldorf II 6 26:21 6:6
OSC Düsseldorf II 6 23:24 6:6
1. BC Monheim II 6 20:28 4:8
Merscheider TV II 6 16:32 3:9
TV Ohligs II 6 8:40 2:10

Bezirksklasse Süd Ib

Am 17. 10., 24. 10., 31. 10. u. 7. 11. spielten:

R/W Wuppertal I — STC Solingen II 6:2
TuS Hattingen I — BC Hagen I 3:5
Plettenberger BV I — WMT VSolingen I 8:0 o. K.
Tgd. Lennep I — BSG Kies. & Albr. I 3:5
WMTV Solingen I — R/W W'tal I 0:8 o. K.
STC Solingen II — TuS Hattingen I 3:5
BC Hagen I — BSG Kies. & Albr. 7:1
Plettenberger BV I — Tgd. Lennep I 3:5
Kies. & Albr. I — STC Solingen II (6. 11.) 7:1
WMTV Solingen I — BC Hagen I 0:8
TuS Hattingen I — Plettenberger BV I 4:4
R/W Wuppertal — Tgd. Lennep I 3:5
Das Verbandsspiel BSG Kies. & Albr. I — Tgd. Lennep I vom 12. 9. 1965 (0:8) wurde aus der Wertung genommen und auf den 28. 11. 1965 neu angesetzt.
Tgd. Lennep I 5 34:6 10:0
BC Hagen I 6 31:17 10:2
BSG Kieserling & Albrecht I 5 23:17 8:2
R/W Wuppertal I 6 28:20 6:6
Plettenberger BV I 6 26:22 5:7
TuS Hattingen I 6 23:25 5:7
STC Solingen II 6 11:37 1:11
WMTV Solingen I 6 8:40 1:11

Bezirksklasse Süd IIa

Am 31. 10., 7. 11., 20. 11. spielten:

Aachen I — Allianz 6:2
Aachen II — KFC II 3:4
Düren I — S/W Köln I 2:6
Düren II — Euskirchen 5:3
Allianz — Düren II 5:3
Aachen II — Düren I 4:4
S/W Köln I — Aachen I 6:2
KFC II — Euskirchen I 7:1
Düren II — KFC II 2:6
S/W Köln I — Aachen II 8:0 o.K.
Aachen I — Düren I 5:3
Euskirchen — Allianz 3:5
Kölner FC II 7 39:15 13:1
Schwarz-Weiß Köln I 7 38:18 12:2
Alemannia Aachen I 7 32:23 9:5
1. BC Düren I 7 30:26 8:6
Allianz SV Köln I 7 26:29 6:8
1. BC Düren II 7 23:33 4:10
Euskirchen BC I 7 17:39 2:12
Alemannia Aachen II 7 16:38 2:12

Bezirksklasse Süd IIb

Am 31. 10., 7. 11., 20. 11. spielten:

Wesseling I — Godesberg 4:4
Beuel III — SV Siegburg 0:8 o.K.
Wesseling II — Berg.-Gladbach 5:3
DJK Bonn — DBC Bonn III 6:2
Wesseling II — DJK Bonn 4:4
Godesberg — Beuel III 5:3
DBC Bonn III — Wesseling I 5:3
Berg.-Gladbach — Siegburger SV 1:7
Beuel III — Berg.-Gladbach 7:1
Wesseling I — DJK Bonn 8:0
SV Siegburg — Godesberg 2:6
DBC Bonn III — Wesseling II 7:1
TV Wesseling I 7 44:12 11:3
Godesberger TV I 7 38:18 11:3
Siegburg 04 II 7 34:22 10:4
1. DBC Bonn III 7 32:23 9:5
DJK Bonn I 7 26:30 7:7
TV Wesseling II 7 25:31 6:8
1. BC Beuel III 7 14:41 2:12
BAT Berg.-Gladbach I 7 10:46 0:14

Bezirksklasse Nord Ia

Am 31. 10. und 7. 11. 1965 spielten:

TB Rheinl. I — TuS Rheinl. I 8:0
1. Osterfelder BC I — 1. Essener BC II 5:3
PSV Essen I — BC Fortuna Oberhausen I 2:6
BC Rot-Weiß Borbeck I — BC Kellen I 2:6
BC Kellen I — TB Rheinhausen I 5:3
TuS Rheinhausen I — PSV Essen I 6:2
1. Osterfelder BC I — BC RW Borbeck 2:6
1. Essener BC II — BC Fortuna Oberh. I 3:5
BC Kellen I 6 38:10 11:1
Tb. Rheinhausen I 6 40:8 10:2
BC Fortuna Oberhausen I 6 24:23 8:4
BC Rot-Weiß Borbeck I 6 28:20 6:6
TuS Rheinhausen I 6 21:27 6:6
1. Osterfelder BC I 6 17:30 6:6
1. Essener BC II 6 16:31 1:11
PSV Essen I 6 9:39 0:12

Bezirk Nord Ib

Am 12. 9., 26. 9., 3. 10., 17. 10., 31. 10. und 7. 11. 1965 spielten:

BC Bocholt — PSV Buer I 3:5
SC Münster 08 I — BSV Gelsenk. II 1:7
BSC Gladbeck I — TSV Marl-Hüls I 0:8
FBC Marl II — VfB Gelsenk. I 8:0
VfB Gelsenk. I — SC Münster 08 I 6:2
TSV Marl-Hüls — 1. FBC Marl II 5:3
BSV Gelsenk. II — BC Bocholt 5:3
PSV Buer I — BSC Gladbeck I 8:0
BC Bocholt — SC Münster 08 I 3:5
1. FBC Marl II — PSV Buer I 4:4
VfB Gelsenk. I — TSV Marl-Hüls I 2:6
BSC Gladbeck I — BSV Gelsenk. II 0:8
SC Münster 08 I — BSC Gladbeck I 4:4
TSV Marl-Hüls I — BC Bocholt 6:2
PSV Buer I — VfB Gelsenk. I 6:1
BSV Gelsenk. II — 1. FBC Marl II 3:5
BSC Gladbeck I — BC Bocholt 7:1
1. FBC Marl II — SC Münster 08 I 8:0
TSV Marl-Hüls I — PSV Buer I 3:5
VfB Gelsenk. I — BSV Gelsenk. 4:4
BSV Gelsenk. II — PSV Buer I 1:7
VfB Gelsenk. I — BSC Gladbeck I 4:4
SC Münster 08 I — TSV Marl-Hüls I 3:5
BC Bocholt — 1. FBC Marl II 0:8
BSV Buer I 6 35:12 11:1
TSV Marl Hüls I 6 33:15 10:2
1. FBC Marl II 6 36:12 9:3
BSV Gelsenkirchen II 6 28:20 7:5
VfB Gelsenkirchen I 6 17:30 4:8
BSC Gladbeck I 6 15:33 4:8
SC Münster 08 I 6 15:33 3:9
BC Bocholt 6 12:36 0:12

Bezirksklasse Nord II a

Am 17. 10., 31. 10. und 7. 11. 1965 spielten:

1. BC Dortmund — SC Westfalia Herne II 7:0
BC Beckum I — VfL Bochum III 7:1
FSV Dortmund — Tg. Ahlen I 1:7
ETuS Wanne II — TV Gerthe II 2:6
Westfalia Herne II — BC Beckum 2:6
VfL Bochum III — Tg. Gerthe II 1:7
Tg. Ahlen — 1. BC Dortmund 6:2
ETuS Wanne II — FSV Dortmund II 3:5
TV Gerthe II — Westfalia Herne II 8:0 o.K.
Tg. Ahlen I — VfL Bochum III 8:0 o. K.
BC Beckum I — ETuS Wanne II 6:2
1. BC Dortmund I — FSV Dortmund II 6:1
Tgd. Ahlen I 6 42:6 12:0
TV Gerthe II 6 39:9 12:0
BC Beckum I 6 26:22 8:4
1. BC Dortmund I 6 28:20 6:6
FSV 98 Dortmund II 6 22:25 6:6
VfL Bochum III 6 12:36 2:10
ETuS Wanne-Eickel II 6 15:33 1:11
SC Westfalia Herne II 6 8:39 1:11

Bezirksklasse Nord II b

Am 17. 10., 31. 10. und 7. 11. 1965 spielten:

TuS Kachtenhausen — TV Detmold I 1:7
TV Blomberg I — BV Bad Oeynhausen 8:0
SuS Lage I — BC Oberbeck 5:3
TV Blomberg II — SuS Bielefeld I 3:5
SuS Bielefeld I — TV Blomberg I 1:7
Bad Oeynhausen I — TV Detmold I 2:6
BC Oberbeck I — TV Blomberg II 3:5
TV Kachtenhausen I — SuS Lage I 4:4
TV Detmold I — SuS Bielefeld I 6:2
BC Oberbeck I — BV Oeynhausen I 3:5
TV Blomberg I — TV Kachtenhausen I 6:2
TV Blomberg II — SuS Lage I 6:2
TV Blomberg I 6 41:7 12:0
Detmolder TV I 6 32:16 8:4
BV Bad Oeynhausen I 6 22:26 7:5
TV Blomberg II 6 24:24 6:6
TuS Kachtenhausen I 6 23:25 6:6
SuS Lage I 6 17:31 4:8
SuS Bielefeld I 6 14:34 3:9
BC Oberbeck I 6 19:29 2:10

1. Kreisklasse Süd Ia Staffel 1

Am 24. 10., 31. 10. und 7. 11. 1965 spielten:

OSC Düsseldorf III — Dormagener BC 5:3
SW Düsseldorf III — FC Langenfeld III 2:6
TV Haan — TG Neuß II 7:1
VfR 06 Neuß — BC Düsseldorf III 4:4
Dormagener BC — BC Düsseldorf III 4:4
TG Neuß II — SW Düsseldorf III 8:0
VfR 06 Neuß — TV Haan 1:7
FC Langenfeld III — OSC D'dorf III 5:3
OSC Düsseldorf III — VfR 06 Neuß 3:5
BC Düsseldorf III — FC Langenfeld III 8:0
TG Neuß II — Dormagener BC 5:3

TV Haan I	5	28:12	8:2
FC Langenfeld III	5	24:16	8:2
VR Neuß I	6	23:25	7:5
BC Düsseldorf III	5	24:16	6:4
OSC Düsseldorf III	5	19:21	4:6
Tgd. Neuß II	5	11:29	2:8
Dormagener BC I	5	15:25	1:9

Die Mannschaft von Schwarz-Weiß Düsseldorf III wurde zurückgezogen.

1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 2

Am 24. 10., 31. 10. und 13. 11. 1965 spielten:

RW Wuppertal II — BC Hagen II	2:6
Cronenberger SC — PSV Wuppertal I	4:4
TuS Grundschoßel — RW Wuppertal III	8:0
PSV Wuppertal II — TuS Grundschoßel	0:8
RW Wuppertal II — Cronenberger SC	5:3
RW Wuppertal III — Hagener BC II	0:8
Cronenberger SC — PSV Wuppertal II	7:0
RW Wuppertal III — PSV Wuppertal 2:6	
Hagener BC II — TuS Grundschoßel	4:4

Hagener BC II	5	31:9	9:1
TuS Grundschoßel I	5	30:10	9:1
R/W Wuppertal II	5	24:16	6:4
PSV Wuppertal I	5	25:17	5:5
Cronenberger SC I	5	32:33	5:5
R/W Wuppertal III	6	12:36	2:10
PSV Wuppertal II	5	2:37	0:10

1. Kreisklasse Süd Ib

Staffel 1

Am 10. 10. 1965 spielten:

BSG Kieserling II — WMTV Solingen II	8:0
TV Witzhelden — BSC Solingen	4:4
DJK II — Tgd. Burg	4:4
DJK III — STC III	7:1

DJK Solingen II	3	18:6	5:1
TV Witzhelden I	3	17:7	5:1
BSC Solingen I	3	14:10	5:1
Tgd. Burg II	3	13:11	3:3
BSG Kieserl. & Albrecht II	3	13:11	2:4
WMTV Solingen II	3	10:14	2:4
STC Solingen III	3	5:19	2:4
DJK Solingen III	3	6:18	0:6

1. Kreisklasse Süd Ib

Staffel 2

Am 10. 10. 1965 spielten:

Remscheid II — Lennep III	3:5		
Lennep II — Plettenberg II	6:2		
Remscheid I — Radevormwald I	8:0		
Lüdenscheid — BC Burg II	7:1		
Remscheider TV I	3	20:4	6:0
Tgd. Lennep II	3	19:5	6:0
BSC Lüdenscheid I	3	18:6	6:0
Plettenberger BV II	3	13:11	2:4
Tgd. Lennep III	3	9:15	3:3
BC Burg II	3	7:17	2:4
Remscheider TV II	3	5:19	0:6
Radevormwald TV I	3	5:19	0:6

1. Kreisklasse Süd IIa

Am 19. 9., 3. 10., 10. 10., 24. 10. und 31. 10. 1965 spielten:

Pol TuS Linnich II — Pol. TuS Linnich I	0:8		
SV Eschweiler I — SV Eschweiler II	8:0		
SV Stolberg — EBC Jülich	8:0		
SV Eschweiler II — Pol. TuS Linnich I	0:8		
BC Düren III — SV Eschweiler I	2:6		
Pol. TuS Linnich II — SV Stolberg	0:8		
Pol. TuS Linnich — BC Düren III	7:1		
SV Eschweiler I — EBC Jülich	8:0		
Pol TuS Linnich II — SV Eschweiler II	5:3		
EBC Jülich — Pol. TuS Linnich I	0:8		
SV Stolberg — SV Eschweiler I	7:1		
BC Düren III — Pol. TuS Linnich II	4:4		
Pol. TuS Linnich — SV Stolberg	0:8		
Pol. TuS Linnich II — EBC Jülich	2:6		
SV Eschweiler II — BC Düren III	3:5		
DJK Stolberg I	4	31:1	8:0
Pol. TuS Linnich I	5	31:9	8:2
SV Wacker Eschweiler I	4	23:9	6:2
I. BC Düren III	4	12:20	3:5
Pol. TuS Linnich II	5	11:29	3:7
I. BC Jülich I	4	6:26	2:6
SV Wacker Eschweiler II	4	6:26	0:8

1. Kreisklasse Süd IIb

Staffel 1

Am 24. 10. und 31. 10. 1965 spielten:

I. CFB Köln III — Schwarz-Weiß Köln II	5:3		
BAT Berg. Gladb. II — Allianz SV Köln II	6:2		
Kölner FC III — Schwarz-Weiß Köln III	7:1		
DJK Bonn II — I. DBC Bonn IV	2:6		
SW Köln II — BAT Berg. Gladb. II	5:3		
Allianz SV Köln II — I. DBC Bonn IV	1:7		
SW Köln III — I. CFB Köln III	1:7		
DJK Bonn II — Kölner FC III	8:0		
I. DBC Bonn IV	5	32:7	10:0
DJK Bonn II	5	27:12	8:2
I. CFB Köln III	5	26:14	7:3
Schwarz-Weiß Köln II	5	24:17	6:4
BAT Berg.-Gladbach II	5	20:20	5:5
Kölner FC III	5	15:24	4:6
Schwarz-Weiß Köln III	5	9:31	0:10
Allianz SV Köln II	5	5:34	0:10

1. Kreisklasse Süd IIb

Staffel 2

Am 19. 9., 3., 10., 24., 31. 10., 13. 11. 65 spielten:

Siegburger TV I — Siegburger TV II	8:0 o. K.		
DJK Friesdorf I — DJK Friesdorf II	8:0		
I. BC Beuel IV — Ruppichterother TV I	0:8		
TuS Oberpleis II — Siegburger SV 04 III	6:2		
DJK Friesdorf II — Siegburger TV I	5:3		
Ruppichterother TV I — DJK Friesdorf I	4:4		
Siegburger SV 04 III — I. BC Beuel IV	7:0		
Siegburger TV II — TuS Oberpleis II	0:8 o. K.		
Siegburger TV I — Ruppichterother TV I	6:2		
DJK Friesdorf — Siegburger SV 04 III	5:3		
I. BC Beuel IV — TuS Oberpleis II	1:7		
Siegburger TV II — DJK Friesdorf II	0:8 o. K.		
Siegburger SV 04 III — Siegburger TV I	5:3		
TuS Oberpleis II — DJK Friesdorf I	3:5		
Ruppichterother TV I — Siegburger TV II	8:0		
DJK Friesdorf II — I. BC Beuel IV	7:1		
Siegburger TV I — TuS Oberpleis II	4:4		
DJK Friesdorf I — I. BC Beuel IV	8:0		
Siegburger TV II — Siegburger SV 04 III	0:8		
DJK Friesdorf II — Ruppichterother TV I	2:6		
I. BC Beuel IV — Siegburger TV I	0:8		
Siegburger TV II — DJK Friesdorf I	0:8		
TuS Oberpleis II — DJK Friesdorf II	0:8		
Siegburger SV 04 III — Ruppichter. TV I	5:3		
DJK Friesdorf I	6	38:10	11:1
TuS Oberpleis II	6	36:12	9:3
Siegburger SV 04 III	6	30:17	8:4
Siegburger TV I	6	32:16	7:5
Ruppichterother TV I	6	31:17	7:5
DJK Friesdorf II	6	22:26	6:6
I. BC Beuel IV	6	2:65	0:12

Die 2. Mannschaft des Siegburger TV hat 3 Spiele kampflos abgegeben und scheidet somit aus der Tabelle aus.

1. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 1

Am 24. 10., 31. 10. und 13. 11. 1965 spielten:

BC Kellen — Gymnastikschule Wesel	1:7		
GW Wesel — Fortuna Oberhausen	6:2		
I. BV Mülheim — Tb Osterfeld	2:6		
VfB Speldorf I — SG Siemens I	7:1		
Gymnastikschule Wesel — GW Wesel	6:2		
Fortuna Oberhausen SG Siemens I	1:6		
Tb Osterfeld I — BC Kellen II	2:6		
VfB Speldorf I — I. BV Mülheim	8:0		
Siemens — Gymn. Wesel	6:2		
Osterfeld — Oberhausen	4:4		
G/W Wesel — Speldorf I	1:7		
Kellen — Mülheim	4:4		
VfB Speldorf I	6	45:3	12:0
SG Siemens Essen I	6	33:14	10:2
Gymnastikschule Wesel I	6	25:23	7:5
Grün-Weiß Wesel II	6	22:26	6:6
Tb. Osterfeld I	6	19:29	4:8
Fortuna Oberhausen II	6	17:29	3:9
BC Kellen II	6	15:32	3:9
I. BV Mülheim III	6	14:34	3:9

1. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 2

Am 24., 31. 10., 7., 13. 11. 1965 spielten:

Krefelder BC I — TV Verberg II	7:1		
BC Bayer Uerdingen I — DTC Kaiserberg I	6:2		
Tb Rheinhausen II — OSC Werden II	3:5		
Preußen Krefeld — Eintr. Duisburg I	5:2		
TV Verberg II — BC Bayer Uerdingen I	1:7		
OSC Werden II — Krefelder BC	4:4		
Preußen Krefeld — Tb Rheinhausen II	5:3		
DTC Kaiserberg I — Eintr. Duisburg	5:3		
Duisburg — Verberg	2:6		
Werden — Kaiserberg	6:2		
Uerdingen — Preußen Krefeld	7:1		
Krefelder BC — Rheinhausen	5:3		
Krefelder BC I	6	33:15	11:1
BC Bayer Uerdingen I	6	34:14	9:3
OSC Werden II	6	26:22	7:5
KTSV Preußen Krefeld I	6	24:23	7:5
DTC Kaiserberg I	6	22:26	5:7
TV Krefeld-Verberg II	6	17:31	4:8
Tb. Rheinhausen II	6	21:26	3:9
Eintracht Duisburg I	6	13:33	2:10

1. Kreisklasse Nord Ib

Staffel 1

Am 24. 10. und 31. 10. 1965 spielten:

BC Bottrop 61 II — PSV Bottrop II	8:0		
BSC Gladbeck II — PSV Bottrop I	0:8		
I. BSC Bottrop II — BVH Dorsten I	4:4		
BVH Dorsten II — BSV Gelsenk.	2:6		
PSV Bottrop II — BSC Gladbeck II	4:4		
PSV Bottrop I — I. BSC Bottrop II	7:1		
BVH Dorsten I — BSV Gelsenk. III	7:1		
BVH Dorsten II — BC Bottrop 61 II	1:7		
BSC Gladbeck II — BC Bottrop 61 II	2:6		
PSV Bottrop II — BVH Dorsten I	4:4		
I. BSC Bottrop II — BVH Dorsten II	0:8		
BSV Gelsenk. III — PSV Bottrop I	0:8		
PSV Bottrop I	6	47:1	12:0
BC Bottrop 61 II	6	69:33	10:2
BVH Dorsten I	6	32:16	8:4
BSV Gelsenkirchen III	6	23:25	6:6
I. BSC Bottrop II	6	18:30	5:7
PSV Bottrop II	6	17:31	4:8
BVH Dorsten II	6	14:34	2:10
BSC Gladbeck II	6	17:41	1:11

Das Spiel 1. BSC Bottrop II — BVH Dorsten II wurde wie oben gewertet, da eine Bestätigung über den Eingang der Ordnungsstrafe bisher nicht vorlag. Es endete mit 6:2 für den 1. BSC Bottrop II.

1. Kreisklasse Nord Ib

Staffel 2

Am 24. 10., 31. 10., 13. 11. spielten:

TSV M.Hüls II — PSV Buer II	3:5		
I. FBC Marl III — VfB Gelsenkirchen II	8:0		
Lüdinghausen I — VfB Gelsenkirchen III	7:1		
Tg. Ahlen II — TSV Hüls II	2:6		
PSV Buer II — SC Münster 08 II	6:2		
Tgd. Ahlen II — Lüdinghausen I	1:7		
Münster II — TSV Hüls II	6:2		
VfB Gelsenkirchen II — PSV Buer II	8:0 o.K.		
VfB Gelsenkirchen III — I. FBC Marl III	0:8		
TSV Hüls II — VfB Gelsenkirchen II	5:3		
I. FBC Marl III — Lüdinghausen I	6:2		
PSV Buer II — Tg. Ahlen II	8:0 o.K.		
SC Münster II — VfB Gelsenk. III	8:0 o.K.		
I. FBC Marl III	6	40:8	12:0
SC Union Lüdinghausen I	6	32:16	8:4
PSV Buer II	6	26:21	8:4
SC Münster 08 II	6	25:23	6:6
TSV Marl-Hüls II	6	23:25	6:6
VfB Gelsenkirchen II	6	20:25	6:6
Tg. Ahlen II	6	11:34	1:11
VfB Gelsenkirchen III	6	11:36	1:11

1. Kreisklasse Nord IIa

Am 24. 10., 31. 10., 13. 11. spielten:

Castroper TV I — DJK Sax. Dortmund. III	8:0		
BC Lünen I — DJK Sax. Dortmund. II	2:6		
TuS Velmede II — Soester TV I	1:7		
Soester TV II — TV Gerthe III	1:7		
Soester TV II — Castroper TV I	5:3		
DJK Sax. Dortmund III — BC Lünen I	0:8		
Soester TV I — TV Gerthe III	7:1		
DJK Sax. Dortmund. II — TuS Velmede II	4:4		
BC Lünen I — Castroper TV I	5:3		
TuS Velmede II — Soester TV II	6:2		
TV Gerthe III — DJK Sax. Dortmund. II	4:4		
DJK Sax. Dortmund. III — Soester TV I	1:7		
Soester TV I	6	44:4	12:0
DJK Saxonia Dortmund II	6	34:14	10:2
TV Gerthe III	6	29:19	7:5
TuS Velmede Bestwig II	6	25:23	7:5
BC Lünen I	6	23:25	6:6
Soester TV II	6	16:32	4:8
Castroper TV I	6	21:27	2:10
DJK Saxonia Dortmund III	6	2:46	0:12

1. Kreisklasse Nord IIb

Am 10. 10., 24. 10., 31. 10. spielten:

Wiedenbrück I — Oberbeck II	8:0		
Eintr. Bielefeld II — Hillentrup	5:3		
Wiedenbrück II — Steinheim	4:4		
Oeynhaus II — Detmold II	6:2		
Steinheim — Hillentrup	1:7		
Detmold II — Wiedenbrück I	2:6		
Eintracht Bielefeld II — Oeynhaus II	2:6		
Obernbeck II — Wiedenbrück II	4:4		
BV Oeynhaus — Hillentrup	4:4		
Steinheim — Oberbeck	2:6		
Wiedenbrück I — Eintracht Bielefeld II	7:1		
Wiedenbrück II — Detmold II	8:0		
TV Wiedenbrück I	5	35:5	10:0
BV Bad Oeynhaus II	5	29:11	9:1
TV Hillentrup	5	27:13	7:3
TV Wiedenbrück II	5	20:20	5:5
Eintracht Bielefeld II	5	17:23	5:5
BC Oberbeck II	5	12:28	3:7
BC Steinheim I	5	11:29	1:9
Detmolder TV II	5	9:31	0:10

Betr. Verbandsspiel Eintracht Bielefeld — TV Detmold vom 13. 9. 1965: Der Spielausschuss hat auf seiner Sitzung vom 19. 10. 1965 über den Einspruch von Bielefeld beraten und wie folgt entschieden: Das Spiel wird für Bielefeld mit 10:6, 5:3 — 2:0 Punkten gewertet.

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 1

Am 24. 10., 31. 10., 13. 11. spielten:

Rheinhausen — Vorst	8:0		
Krefelder BC — Preußen Krefeld	7:1		
Rheinwacht — Uerdingen	4:4		
Osterath — Uerdingen	5:3		
Preußen Krefeld — Rheinhausen	0:8		
Rheinwacht — Krefelder BC	4:4		
Uerdingen — Vorst	3:5		
Rheinhausen — Krefelder BC	3:4		
Preußen Krefeld — Osterath	0:8		
TV Osterrath I	5	31:9	10:0
VfL Rheinwacht Kempen I	5	26:14	6:4
BC Vorst I	5	17:22	6:4
Krefelder BC II	5	25:21	6:6
TuS Rheinhausen II	5	21:18	4:6
BC Bayer Uerdingen II	5	21:19	4:6
KTSV Preußen Krefeld II	5	1:39	0:10

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 2

Am 24. 10., 31. 10., 7. 11., 13. 11. spielten:

R/W Wesel — Kellen	6:2
Hamborn — Gymn. Wesel	8:0 o.K.

Osterfelder BC — Fortuna Oberh. 8:0 o.K.		
Adler Oberh. — Fortuna Oberh. 8:0 o.K.		
Gymn. Wesel — R/W Wesel 0:8 o.K.		
Osterfelder BC — Hamborn 0:8		
Fortuna Oberh. — Kellen 0:8		
Gymn. Wesel — Adler Oberh. 3:5		
R/W Wesel — Hamborn 2:6		
Sportfreunde Hamborn 07 I	6	42:5 12:0
Rot-Weiß Wesel I	5	29:11 8:2
1. Osterfelder BC II	5	27:13 8:2
BC Kellen III	5	21:19 4:6
DJK Adler Oberhausen I	5	18:22 4:6
Gymnastikschule Wesel II	5	4:36 0:10
BC Fortuna Oberhausen III	6	2:37 0:12

2. Kreisklasse Nord I a

Staffel 3

Am 24. 10., 31. 10., 13. 11. spielten:

Speldorf — Kaiserberg 3:5		
Essen — Borbeck 6:1		
Rheinhausen — Borbeck 5:3		
Essen — Osterath 6:2		
Borbeck — Kaiserberg 1:7		
Speldorf — Osterath 6:2		
BC Essen III	4	21:9 7:1
DTC Kaiserberg II	4	21:11 7:1
VB Speldorf II	4	24:8 6:2
TV Osterrath II	5	21:19 4:6
Tb. Rheinhausen III	4	8:23 2:6
Rot-Weiß Borbeck III	5	7:32 0:10

2. Kreisklasse Nord I a

Staffel 4

Am 24. 10., 31. 10., 13. 11. spielten:

Rheinland — Essener BC 1:7		
Speldorf — PSV Essen 5:3		
Siemens — Werden 6:2		
Borbeck — Werden 4:3		
PSV Essen — Rheinland 4:4		
Siemens — Speldorf 8:0 o.K.		
Werden — Essener BC 6:2		
PSV Essen — Borbeck 4:3		
Rheinland — Speldorf 4:4		

Rot-Weiß Borbeck II	5	26:12 8:2
SG Siemens Essen II	5	26:14 8:2
VfB Speldorf III	6	25:23 7:5
1. Essener BC IV	5	19:21 4:6
OSC Werden III	5	16:23 4:6
PSV Essen II	5	17:22 3:7
BTlV Rheinland Essen I	5	13:27 2:8

JUGEND

Bezirk Süd I

Staffel 1

Am 24. 10., 7. 11. spielten:

S/W Düsseldorf — 1. BC Monheim 1:7		
S/W Düsseldorf — WMTV Solingen 1:7		
1. BC Monheim — FC Langenfeld 1:7		
DJK Solingen — WMTV Solingen 4:4		
FC Langenfeld I	4	26:3 8:0
DJK Solingen I	4	16:14 5:3
WMTV Solingen I	3	14:10 3:3
STC Solingen I	3	9:13 2:4
BC Monheim I	4	14:17 2:6
BC S/W Düsseldorf I	4	4:26 0:8

Staffel 2

Am 24. 10., 7. 11. spielten:

BC Hagen — PSV Wuppertal 2:6		
TV Remscheid — Tgd. Burg 1:6		
PSV Wuppertal — TV Remscheid 5:3		
Tgd. Burg — Tgd. Lennep 6:2		
PSV Wuppertal I	3	19:5 6:0
Tgd. Burg I	4	17:14 6:2
BC Hagen I	4	16:16 4:4
TV Remscheid I	4	16:15 3:5
Tgd. Lennep I	3	9:25 2:4
TuS Hattingen I	4	10:22 1:7

Bezirk Nord II

Staffel 1

Am 24. 10., 7. 11. spielten:

TuS Velmede-Bestwig — FSV Dortmund 8:0 o.K.		
VfL Bochum — TV Gerthe 8:0		

BC Lünen — DJK Dortmund 7:1		
FSV Dortmund — VfL Bochum 3:5		
TV Gerthe — DJK Sax. Dortmund 1:7		
BC Lünen — TV Soest 8:0 o.K.		

BC Lünen	4	27:5 8:0
TuS Velmede I	4	27:5 7:1
VfL Bochum I	4	23:9 7:1
TV Soest	4	13:39 4:4
DJK Dortmund I	5	17:23 4:6
FSV Dortmund I	4	9:23 0:8
TV Gerthe I	5	4:36 0:10

Staffel 2

Am 24. 10. spielten:

PSV Gütersloh — SC Lüdinghausen 8:0 o.K.		
BC Beckum — SC Münster 08 7:1		
SC Lüdinghausen — BC Beckum 8:0 o.K.		
SC Münster 08 — Tg. Ahlen 3:5		
TGD Ahlen I	4	20:12 7:1
BC Beckum I	4	18:14 5:3
SC Lüdinghausen I	2	8:8 2:2
SC Münster I	4	14:18 2:6
PSV Gütersloh	4	12:20 2:6

SCHULER

Am 24. 10., 7. 11. spielten:

Tgd. Neuß — WMTV Solingen 0:8		
S/W Düsseldorf — FC Langenfeld I 2:6		
FC Langenfeld II — BC Düsseldorf 8:0		
WMTV Solingen — S/W Düsseldorf 5:3		
FC Langenfeld I — BC Düsseldorf 8:0		
BC Langenfeld II — DJK Solingen 8:0		
FC Langenfeld I	5	38:2 10:0
WMTV Solingen I	4	26:5 8:0
FC Langenfeld II	4	19:13 4:4
Sch/W Düsseldorf I	4	19:13 4:4
DJK Solingen I	4	5:27 2:6
BC Düsseldorf I	5	11:29 2:8
Tgd. Neuß I	4	2:30 0:8

Ämtliche Nachrichten

Spielerpässe

Es besteht die Notwendigkeit darauf hinzuweisen, daß bei der Beantragung eines neuen Spielerpasses seitens der Vereine genau zu prüfen ist, ob für den betreffenden Verbandsangehörigen schon einmal ein Spielerpaß — evtl. auch bei einem anderen Landesverband — ausgestellt worden ist. Sollte die entsprechende Frage im Antragsformular falsch beantwortet werden, wird der Verbandsvorstand gegen den Unterzeichner des Antrages entsprechende Schritte beim Ehrenrat des Landesverbandes einleiten.

Satzung und Ordnungen des DBV

Bedingt durch Verbandstagsbeschlüsse sind die Satzung und Ordnungen des DBV entsprechend geändert worden. Die Druckstücke liegen jetzt vor und sind beim DBV-Schatzmeister Rolf Jacobi, 565 Solingen-Aufderhöhe, Nußbaumstraße 1, unter Vorauskasse zum Preise von DM 1,— erhältlich; das gesamte Satzungswerk kostet 7,— DM. Konten des DBV: Stadtparkasse Solingen-Aufderhöhe 703918 und Postscheckkonto Köln 135502.

Ehrungen

Auf Antrag ihres Vereines haben die Verbandsangehörigen
 Dr. Hans Riegel
 Hans Eschweiler
 Günter Ropertz
 Ralf Caspary
 Hans Walbrück
 auf Grund früherer Leistungen die Leistungsnael des Landesverbandes erhalten.

Neuaufnahmen

Mit Wirkung vom 1. 11. 1965 sind neu in den Verband aufgenommen worden:

M 116 1. Hiddinghauser Badminton-Club	Am Zipp 14 Herr Hanke
M 118 BC „Westfalia“ Espelkamp	Danziger Str. 5 Herr Hillringhaus
Wir bitten um Ergänzung des vorliegenden Mitglieder- verzeichnisses.	

Anschriftenänderungen

M. 06 BC Schwarz-Weiß Düsseldorf	Am Straußen- kreuz 80 Herr Mäkel
M. 31 Krefelder Badminton-Club	Spinnereistr. 88 Herr Bister
M. 100 1. Hagener Badminton-Club	Heigarenweg 14 a Herr Figge
M. 149 Gymnastik-Schule Wesel	Beguinenstr. 24 Herr Gehrandt

Pressewart

Bis zur Wahl eines neuen Pressewartes durch den nächsten Verbandstag ist der Sportkamerad Guntram Müller, 5 Köln-Nippes, Josef-Bayer-Straße 11, vom Verbandsvorstand in Zusammenarbeit mit dem Vorstandsmitglied Rolf Jacobi mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Verbandspressewartes beauftragt worden. Die spielleitenden Stellen werden gebeten, ihre Spielberichte direkt an den Sportkameraden Müller zu schicken.

Neues Verbandskonto

Wir bitten um Beachtung, daß die Konto-Nr. des Landesverbandes bei der Stadtparkasse in Düsseldorf, Zweigstelle Brehmstraße, ab sofort

11 00 09 24

lautet.

Beendigung der Mitgliedschaft

Die Vereine

M. 11 PSV Remscheid 1920 e. V	und
M. 91 Turnverein Anrath 1899 e. V.	haben mit Wirkung vom 31. 12. 1965 ihren Austritt aus dem Landesverband erklärt.

Vereinswechsel

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Gehrke, Heinz	BC Bottrop 61	1. BSC Bottrop	8. 11. 65
Heinz, Günther	Kies. & Albr., Sol.	WMTV Solingen	27. 10. 65
Kurth, Dieter	1. CfB Köln	TuS Linnich	14. 11. 65
Schmid, Heide	LV Bremen	BC Düsseldorf	11. 11. 65
Schmid, Rolf	LV Bremen	BC Düsseldorf	11. 11. 65

Trainer und Übungsleiter

Auf Grund der neuen DBV-Trainerordnung haben nachstehende Verbandsangehörige die Ausbildungserlaubnis als Badminton-Trainer erhalten:

Name, Vorname	Ausbildungserlaubnis erhalten als	Vereinszugehörigkeit
Maywald, Siegfried	A-Trainer	Verbandstrainer
Bahsmann, Harald	B-Trainer	BSV Gelsenkirchen
Duell, Heinz	B-Trainer	1. CfB Köln
Dültgen, Klaus	B-Trainer	Merscheider TV
Müller, Fr.-Wilhelm	B-Trainer	Kölner FC Blau-Gold
Schulta, Harald	B-Trainer	BC im 1. FC Bocholt
Vomfell, Josef	B-Trainer	1. DBC Bonn
Weinhold, Heinz	B-Trainer	VfB Gelsenkirchen
Wilke, Willi	B-Trainer	Turnverein Wesseling
Ziebold, Erwin	B-Trainer	BC Schw.-Weiß D'dorf

Nach Teilnahme an einem Lehrgang und bestandener Prüfung haben nachstehende Verbandsangehörige einen Übungsleiterausweis F entsprechend den Richtlinien des Landessportbundes erhalten:

Name, Vorname	Vereinszugehörigkeit
Balve, Manfred	Radevormw. Turnverein
Becker, Jürgen	BC Rot-Weiß Borbeck
Beine, Werner	BC Grün-Weiß Wesel
Bergrath, Franz-Josef	Godesberger Turnverein
Birtel, Peter	VfL Bochum
Brück, Fritz	Siegburger Turnverein 62-92
Brünger, Gustav	EtuS Wanne
Burghardt, Margreth	VfL Bochum
Dönnhoff, Werner	1. Osterfelder BC
Emmers, Hans-Dietrich	Merscheider Turnverein
Friedrichs, Ursula	BTLV Rheinland 06 Essen
Fröndhoff, Willi	TuS Velmede-Bestwig
Geisler, Kurt	BSV Gelsenkirchen
Grah, Ernst	WMTV Solingen
Hanisch, Manfred	Sportgem. Siemens Essen
Harrus, Hans	DJK BC Beuel
Herberg, Karl-Heinz	BC Kellen
Hohn, Josef	Euskirchener BC
Jendroska, Kurt	1. BSC Bottrop
Kaiser, Ernst-Willi	1. Essener Badminton-Club
Kasper, Franz	BSV Gelsenkirchen
Keymer, Heinz	Euskirchener BC
Kissner, Horst	DJK Bleibtreu 08 Münsterb.
Koberstein, Heinz	1. BC Jülich
König, Günter	BC Bottrop 61
Krischik, Ursula	BSV Gelsenkirchen
Kulich, Erich	1. CfB Köln
Landmann, Dieter	Turnverein Gerthe
Larisch, Horst	1. BSC Bottrop
Mandrella, Georg	BC Düsseldorf
Mann, Rainer	Castroper Turnverein
Meya, Günter	VfB Gelsenkirchen
Neumann, Horst-Walter	Ohligser Turnverein
Pax, Günther	1. BC Monheim
Pfanne, Karl-Heinz	BC Düsseldorf
Piplak, Fritz	Sportclub Westfalia Herne
Raddei, Harry	TuS Marl-Hüls
Reckwardt, Jürgen	Turnerbund Osterfeld
Reinecke, Peter	OSC Werden
Sacher, Albert	Postsportverein Wuppertal
Schäfer, Heinrich	1. BV Mülheim
Schäfers, Bernhard	Turnverein Krefeld-Verberg
Schenker, Wolfgang	FSV 1898 Dortmund
Scherpen, Bruno	Kölner FC Blau-Gold
Schmitz, Luise	1. BC Beuel
Schneider, Rolf	Ohligser Turnverein
Seelbach Kurt-Georg	BC Schwarz-Weiß Düsseldorf
Staeck, Ulli	FC Langenfeld
Unruh, Alfred	OSC Werden
Wahl, Georg	Polizei TuS Linnich
Waldner, Heinz	VfB Gelsenkirchen
Weiss, Falko	Sportclub Westfalia Herne

Antragsformulare

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V., 41 Duisburg, Postfach 589, hat uns gebeten, folgende wichtige Meldung zu veröffentlichen:

„Die Antragsformulare für Zuschüsse zur Bezahlung der Übungsleiter (Aktion Vereinshilfe) des Rechnungsjahres 1966 werden bis Ende November 1965 an alle Turn- und Sportvereine des Landes Nordrhein-Westfalen zum Versand gebracht. Der Versand erfolgt grundsätzlich an die

Anschrift des 1. Vorsitzenden, sofern nicht in der Vereinsanschrift ein Postfach angegeben ist. Die Anschriften sind den Bestandserhebungsformularen der Sporthilfe e. V. vom 1. 1. 1965 entnommen. Da jeder Verein im laufenden Kalenderjahr nur einen Antrag stellen kann, ist es erforderlich, daß sich die Leiter der selbständigen Vereinsabteilungen wegen der Antragstellung mit dem Hauptvorstand in Verbindung setzen.“

Spezialversand für den Badminton-sport

Aus meinem Lieferprogramm:

2 neue (nur für meine Firma angefertigte) Spitzen-Turnierahmen

mit neuartigem durchlüftetem Griff und spezial-durchlochem Griffleder, perfekte Balance, Gewicht ca. 130 gr:

	BOB Darm	Multifil
Modell Super Flex	DM 54.50	44.50
Modell Comet	DM 42.—	32.—

Ferner: Brorson-, Britgoods-, Dunlop-, Fionia-, Gray-, Pinguin-, Slazenger- und Spalding-Turnierahmen.

Carlton-Nylon-Federball Dtzd. 15.00 DM

in 3 Geschwindigkeiten: langsam, normal, schnell.

Badminton-Schuhe, weiß, mit rust-fester Spezial-Hallensohle **12.95 DM**

Ledertennisschuhe, weiß, Calfleder **25.— DM**

Tennishemd, Baumwolle, porös **6.95 DM**

Fred Perry und Panther Badminton-Bekleidung

Reparatur und Besatigungsdienst! Lieferung am Tage Ihres Bestelleingangs!

Verlangen Sie kostenlos Zusendung der erweiterten Badminton-Preisliste von

Fred Quabach

Sportartikel-Versand Abt. B 3

505 Porz/Köln, Kaiserstr. 208

Ausschreibung

zur Junioren-Meisterschaft 1966 von NRW und zum Schüler-Turnier 1966 von NRW

- Die Junioren-Meisterschaft und das Schüler-Turnier werden vom Badminton-Landesverband am 29. und 30. Januar 1966 (Schüler nur am 30. 1. 1966) in Düsseldorf, Halle an der Ürdinger Straße an der Nordbrücke, veranstaltet. Ausrichter ist der Badminton-Club Düsseldorf e. V.
- Die Vor- und Zwischenrunden einschl. Semifinale der Junioren werden am 29. Januar von 15 bis 21 Uhr und am 30. Januar von 9 bis 14 Uhr durchgeführt. Das Schülerturnier findet nur am 30. Januar von 9 bis 14 Uhr statt. Alle Endspiele beginnen am 30. Januar um 15 Uhr.
- Meldeberechtigt für die Junioren-Meisterschaft sind Mitglieder eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1965 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitz eines für diesen Verein gültigen Spielerpasses und deutsche Staatsangehörige sind, und entweder gem. § 33 a oder § 33 c der Verbandspielordnung start-

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

Ein Versuch lohnt! Swingschaftschläger

mit der strapazierfähigen

Wet-Darmsaite DM 69.50

Die Darmsaite hat die Stärke der BOB 2-3, ist aber haltbarer und wird gern von Spitzenspielern gespielt.

Ältestes Badminton-Sport-Fachgeschäft

Sport Hinzmann 43 ESSEN, Kahrstr. 58
Telefon 77 13 90

berechtigt sind. Meldeberechtigt für das Schülerturnier sind alle Mitglieder eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. Sept. 1965 das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitz eines für diesen Verein gültigen Spielerpasses und deutsche Staatsangehörige sind.

4. Evtl. Quartierwünsche sind bis zum 15. Januar 1966 an den Ausrichter zu richten.
5. Folgende Wettbewerbe werden durchgeführt: Mädchen-Einzel, Jungen-Einzel, Mädchen-Doppel, Jungen-Doppel und Mixed, wobei jeder Teilnehmer in höchstens zwei Disziplinen melden und starten darf.
6. Die Teilnehmer haben während des Turniers spielbereit zu sein. Die Turnierleitung kann ein Spiel als verloren werten, wenn der Spieler nicht spätestens fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf angetreten ist.
7. Meldeschluß ist der 15. Januar 1966 (Poststempel).
8. Die Meldegebühr beträgt je Einzel DM 2,— und je Doppel DM 3,— und ist gleichzeitig mit der Meldung bis spätestens 15. Januar 1966 fällig und auf das Postcheckkonto Essen 117550 des Landesverbandes oder Kto.-Nr. 11000924 bei der Stadtparkasse Düsseldorf, Zweigstelle 1, Brehmstraße 19, unter Angabe des Verwendungszweckes einzuzahlen; bei Nichtantritt wird die Gebühr nicht rückerstattet.
9. Meldungen der Teilnehmer erfolgen nur durch die betreffenden Vereine und zwar an den Verbandsjugendwart Karlheinz Schulz, 4018 Langenfeld, Hitdorfer Straße 3, wobei der Verein auch für den rechtzeitigen Eingang der Meldegebühr verantwortlich ist. Geht die Meldung oder die Gebühr später ein, ist eine Teilnahme nicht möglich.
10. Mit der Abgabe der Meldung — die von den gem. § 33a und § 33c der Verbandsspielordnung Startberechtigten ebenfalls zu erstatten ist — unterwirft sich der Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
11. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer die Spielerpässe der Turnierleitung zur Kontrolle vorzulegen. Auf die Bestimmungen des § 4 der Spielordnung, den Gesundheitspaß betreffend, wird hingewiesen.
12. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System mit Kunststoffbällen Carlton International rot oder blau, die der Landesverband stellt. Über die Brauchbarkeit eines bespielten Balles entscheidet die Turnierleitung unter Anhörung des Schiedsrichters. Die gebrauchten Bälle vereinnahmt der Landesverband.
13. Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zu stellen, sofern er keinen Ersatzmann für sich stellen kann; der Einsatz der Schiedsrichter obliegt dem Turnierausschuß.
14. Die öffentliche Auslosung findet am 24. Januar 1966 um 20 Uhr in der Gaststätte Schurz in Langenfeld, Bachstraße, statt.
15. Die Turnierleitung und der Turnierausschuß wird aus dem Verbandsjugendwart und aus den vier Bezirksjugendwarten gebildet; die namentliche Benennung

Badminton-Ausrüstungen von Kopf bis Fuß

Sport-Schmidt KG.

Solingen-Ohligs, Düsseldorfer Straße 50

erfolgt vor Beginn der Veranstaltung durch Aushang in der Halle.

16. Fahrt, Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmer selbst.
17. Sinn und Zweck der Veranstaltung ist es, die Besten in den einzelnen Disziplinen zu ermitteln, wobei es jeweils nur einen Sieger gibt, der eine Urkunde o. ä. erhält.
18. Die Siegerehrung findet auf dem Spielfeld jeweils nach Abschluß der Endspiele der einzelnen Disziplinen statt.
19. Sofern die Punkte 3., 7., 9., 11. und 13. nicht erfüllt sind, ist eine Teilnahme nicht möglich.

Die Landesmeisterschaft 1966 von NRW findet am 5. und 6. Februar 1966 in Bonn und das Altersklassen-Turnier 1966 von NRW am 20. März 1966 in Gelsenkirchen statt. Die Ausschreibungen hierzu werden im Heft Januar 1966 veröffentlicht; der Meldeschluß wird der 20. 1. 1966 sein.

Zur Einlegung von Rechtsmitteln

Ein bestimmter Fall gibt mir Veranlassung zu folgenden Bemerkungen: Wenn ein Verein ein Rechtsmittel (Einspruch, Berufung) einlegt, trägt er in jedem Fall das Risiko, daß sein Rechtsmittel zurückgewiesen wird. Das liegt in der Natur der Sache, wenn auch das Risiko manchmal größer, manchmal kleiner ist. Das Rechtsmittel hat aber in jedem Fall die Wirkung, daß die Entscheidung, gegen die es eingelegt ist, nicht endgültig verbindlich ist, weil sie ja von der nächsthöheren Instanz aufgehoben werden kann. Wenn also z. B. ein Spiel für den Verein A als verloren gewertet worden ist mit der Begründung, bei A habe ein nichtspielberechtigter Spieler mitgespielt, und A legt dagegen ein Rechtsmittel ein, so ist A rechtlich nicht gehindert, den betreffenden Spieler auch bei seinen nächsten Spielen mitwirken zu lassen. Die Entscheidung wirkt also nicht als Spielverbot. Selbstverständlich kann A den Spieler nur spielen lassen, wenn A sicher ist, daß der Spieler spielberechtigt ist. A trägt dabei das Risiko, daß ihm auch die Punkte für die nächsten Spiele abgesprochen werden, wenn sich die Auffassung von A als unrichtig erweist. Aber, um es nochmals zu wiederholen: Rechtlich ist A nicht gehindert, den betreffenden Spieler spielen zu lassen, auch wenn die spielleitende Stelle ihn als nicht spielberechtigt angesehen hat, aber dagegen ein Rechtsmittel eingelegt ist. Das ist natürlich dann nicht mehr zugänglich, wenn das Verfahren vor den Rechtsorganen bereits abgeschlossen ist.

Die Tatsache, daß ein Verein rechtlich nicht an eine Entscheidung der spielleitenden Stelle gebunden ist, solange das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist, hat in folgendem Fall besondere Bedeutung: Eine spielleitende Stelle entscheidet, ein Verein müsse nach § 29 SpO absteigen, weil er zwei Spiele kampflos abgegeben habe. Der betreffende Verein legt dagegen Einspruch ein. Nun muß er natürlich zu den nächsten Spielen antreten, um sich den Klassenverbleib zu sichern. Denn sonst läuft er Gefahr tatsächlich wegen kampfloser Abgabe der drei folgenden Spiele absteigen zu müssen, auch wenn die Entscheidung der spielleitenden Stelle aufgehoben wird. Im Fall einer irrtümlichen Entscheidung der spielleitenden Stelle — auch das ist menschlich und nicht immer zu vermeiden — über den Abstieg nach § 29 SpO ist also der betroffene Verein geradezu genötigt, zunächst keine rechtliche Verbindlichkeit der Entscheidung der spielleitenden Stelle anzunehmen.

Diese Zeilen sollen natürlich nicht dazu dienen, die Arbeit der spielleitenden Stellen zu beeinträchtigen oder gar ihre Bedeutung herabzusetzen. Die spielleitenden Stellen können nicht jeden Fall rechtlich so eingehend würdigen, wie das der Ehrenrat als oberstes Rechtsorgan des Landesverbandes kann. Nicht zuletzt deswegen gibt es ja die Möglichkeit, Rechtsmittel einzulegen.

Dr. Hans-Richard Lange